

2.Mose 20,2-17 ² Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.

³ Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

⁴ Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist.

⁵ Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott,

2.Mose 20,2-17 der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, ⁶ aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

⁷ Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

⁸ Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. ⁹ Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun

2.Mose 20,2-17 ¹⁰ Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. ¹¹ Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

2.Mose 20,2-17 ¹² Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

¹³ Du sollst nicht töten.

¹⁴ Du sollst nicht ehebrechen.

¹⁵ Du sollst nicht stehlen.

¹⁶ Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

2.Mose 20,2-17 ¹⁷ Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.

2.Mose 20,4-6 ⁴ Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist. ⁵ Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, ⁶ aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

Auslegung 1: Gar keine Bilder!

- Zusammen mit dem ersten Gebot
- Respekt im Umgang mit Anhängern anderer Religionen
 - Sie sind nicht primitiv!
 - Keine faule Sprache!
 - Sie glauben nicht an Steine!

Auslegung 2: Keine Bilder vom Gott der Bibel!

- Gottes Transzendenz
- Gegen Synkretismus!
- 5.Mose 4,15-20.23-28

5.Mose 4,15-20.23-28 ¹⁵ So hütet euch nun wohl - denn ihr habt keine Gestalt gesehen an dem Tage, da der HERR mit euch redete aus dem Feuer auf dem Berge Horeb -, ¹⁶ dass ihr euch nicht versündigt und euch irgendein Bildnis macht, das gleich sei einem Mann oder Weib, ¹⁷ einem Tier auf dem Land oder Vogel unter dem Himmel, ¹⁸ dem Gewürm auf der Erde oder einem Fisch im Wasser unter der Erde.

5.Mose 4,15-20.23-28 ¹⁹ Hebe auch nicht deine Augen auf den Himmel, dass du die Sonne sehest und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und fallest ab und betest sie an und dienest ihnen. Denn der HERR, dein Gott, hat sie zugewiesen allen andern Völkern unter dem ganzen Himmel. ²⁰ euch aber hat der HERR angenommen und aus dem glühenden Ofen, nämlich aus Ägypten, geführt, dass ihr das Volk sein sollt, das allein ihm gehört, wie ihr es jetzt seid.

5.Mose 4,15-20.23-28 ²³ So hütet euch nun, daß ihr den Bund des HERRN, eures Gottes, nicht vergesst, den er mit euch geschlossen hat, und nicht ein Bildnis macht von irgendeiner Gestalt, wie es der HERR, dein Gott, geboten hat. ²⁴ Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott. ²⁵ Wenn ihr nun Kinder zeugt und Kindeskinde und im Lande wohnt und versündigt euch und macht euch Bildnisse von irgendeiner Gestalt,

5.Mose 4,15-20.23-28 so dass ihr übeltut vor dem HERRN, eurem Gott, und ihn erzürnet, ²⁶ so rufe ich heute Himmel und Erde zu Zeugen über euch, daß ihr bald weggerafft werdet aus dem Lande, in das ihr geht über den Jordan, um es einzunehmen. Ihr werdet nicht lange darin bleiben, sondern werdet vertilgt werden.

²⁷ Und der HERR wird euch zerstreuen unter die Völker, und es wird von euch nur eine geringe Zahl übrig bleiben unter den Heiden, zu denen euch der HERR wegführen wird.

5.Mose 4,15-20.23-28 ²⁸ Dort wirst du dienen den Götzen, die das Werk von Menschenhänden sind, Holz und Stein, die weder sehen noch hören noch essen noch riechen können.

Auslegung 2: Keine Bilder vom Gott der Bibel!

- Gottes Transzendenz
- Gegen Synkretismus!
- 5.Mose 4,15-20.23-28
 - Gott bestimmt, wie er sich offenbart.
 - Gott bestimmt, wie wir zu ihm kommen